



**PERSONALRAT Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real-, Gemeinschafts-
und Sonderschulen
beim Staatlichen Schulamt HEILBRONN**

**Personalversammlung
27.11.2014
Ballei Neckarsulm**

**Resolution
Anträge**

Geschäftsordnung für die Durchführung von Personalversammlungen

I. Redeordnung



1. Bei den Aussprachen wird von der Versammlungsleiterin/ dem Versammlungsleiter eine Rednerliste geführt.
2. Außerhalb der Reihenfolge der Rednerliste wird das Wort nur zur Stellung von Anträgen zur Geschäftsordnung erteilt.
3. Eine Teilnehmerin/ Ein Teilnehmer der Personalversammlung, die/ der selbst zur Sache gesprochen hat, kann keinen Geschäftsordnungsantrag stellen.

II. Anträge



1. Jede Bedienstete/ Jeder Bedienstete des Staatlichen Schulamts Heilbronn hat das Recht, einen Antrag zu stellen.
2. Sachanträge bedürfen der schriftlichen Form und sind namentlich zu kennzeichnen. Die Antragstellerin/ der Antragsteller hat das Recht auf eine mündliche Begründung.
3. Über Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Sache wird vor dem Hauptantrag abgestimmt.
4. Über Anträge zur Geschäftsordnung wird vor Sachanträgen abgestimmt.
5. Geschäftsordnungsanträge können folgende Inhalte haben:
 - a) auf Schluss der Rednerliste
 - b) auf Schluss der Aussprache und Abstimmung
 - c) auf Begrenzung der Redezeit
 - d) auf Nichtbefassung

III. Abstimmungen



1. In der Regel wird offen abgestimmt, d.h. durch Hand erheben
2. Anträge sind angenommen, wenn die Zahl der Ja-Stimmen die der Nein- Stimmen überwiegt. Stimmenthaltungen werden bei der Ermittlung der Mehrheit nicht berücksichtigt.
3. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.
4. Ist die Versammlungsleiterin/ der Versammlungsleiter über die Abstimmung im Zweifel, oder wird das Ergebnis angezweifelt, so kann die Abstimmung wiederholt werden.

Resolution

Schluss mit Arbeitszeitverdichtung und Mehrarbeit!

Die Schulentwicklung schreitet derzeit mit großen Schritten voran:

- An allen Schulen ist eine weiterhin **zunehmende Heterogenität** der Schülerschaft zu beobachten. Besonders betroffen von dieser Entwicklung sind derzeit die **Realschulen**. **Veränderte Lernformen an allen Schulen** sollen individuelles Lernen ermöglichen und führen zu einer veränderten Lehrerrolle.
- **Gemeinschaftsschulen** entstehen; ihre Entwicklung erfordert einen immensen Arbeitsaufwand aller Beteiligten.
- Durch den Ausbau der **Ganztageschulen** muss Schule anders organisiert werden. Die Lehrerzuweisung reicht nicht aus, um die für den Ganztagesbetrieb vorgeschriebene Zeit abzudecken. In den Schulalltag werden zunehmend **außerschulische Partner** integriert.
- **Inklusion** wird an vielen Schulen bereits zunehmend gelebt und umgesetzt, noch bevor es das Land geschafft hat, die dafür erforderlichen gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen zu schaffen.

Diese Veränderungen der Schullandschaft führen zu einem deutlichen Anstieg außerunterrichtlicher Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern:

- Lehrerinnen und Lehrer verbringen heute – zusätzlich zur schulischen Arbeit zu Hause – immer **mehr Zeit in der Schule**, um alle notwendigen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Aufgaben zu erledigen.
- Der **Fortbildungsbedarf** steigt – die Zeit zum Besuch von Fortbildungen haben Lehrerinnen und Lehrer nicht.

Viele Lehrerinnen und Lehrer begrüßen die genannten Aspekte der Schulentwicklung dennoch und setzen diese mit großem Engagement und persönlichem Einsatz um.

Gedankt wird diese Reformbereitschaft den Lehrerinnen und Lehrern nicht, stattdessen wird die Arbeitszeit weiter verdichtet:

- **Altersermäßigungen und Entlastungsstunden** wurden gekürzt.
- **Anträge auf MAU-Vergütung** können nur noch am Schuljahresende eingereicht werden. Mehrarbeitsstunden werden mit ausfallenden Unterrichtsstunden verrechnet.
- Statt 1:1 können dann **unterrichtsähnliche Tätigkeiten** 1:1,5 oder 1:2 auf das Deputat angerechnet werden.
- **Verschärfend kommt hinzu:** Nach wie vor ist die Personaldecke an nahezu allen Schulen viel zu knapp bemessen. Eine **Vertretungsreserve** gibt es oft nicht! Dies führt zwangsläufig zur Anordnung von Mehrarbeit.

In der Fachsprache heißt das: Effektiver Einsatz von vorhandenen Ressourcen.

Wir aber meinen: Dies geht zu Lasten der Unterrichtsqualität und der Gesundheit der Lehrkräfte. Das muss ein Ende haben! Lehrerinnen und Lehrer brauchen mehr Zeit!

Die Personalversammlung der Bediensteten beim Staatlichen Schulamt Heilbronn fordert, dass

- keine Stellen gestrichen werden!
- zugesicherte Maßnahmen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung und der Aufbau einer funktionierenden Krankheitsreserve umgesetzt werden. Dazu bedarf es ausreichend unbefristeter Beschäftigungsverhältnisse.
- ausreichend Lehrerwochenstunden für individuelle Förderung in die verpflichtende Stundentafel aller Schularten aufgenommen werden.
- Ganztageschulen mit ausreichend Lehrerwochenstunden und Geldmitteln ausgestattet werden.
- endlich ein umfassendes und tragfähiges Konzept zur Inklusion entwickelt wird.
- die Schulen für die anstehenden Schulentwicklungsprozesse die dafür notwendigen Ressourcen erhalten.
- Fortbildung als Teil der Arbeitszeit stärker anerkannt wird und mehr ganztägige und mehrtägige Qualifizierungsprogramme aufgelegt werden.
- Mehrarbeit – sollte sie unvermeidbar sein – nur zeitnah durch Zeitausgleich abgegolten wird.
- ein geeignetes Einstellungs- und Qualifizierungsprogramm aufgestellt wird, um den besonderen Erfordernissen im Umgang mit traumatisierten Flüchtlingskindern gerecht werden zu können.

Andrea Krieg, Brigitte Sayer, Lothar Wallmann, Joachim Blaesse, Irene Braun, Barbara Bürgy, Wolfgang Eichler, Klaus Ellinger, Volker Hansen-Ketels, Sabine Knapp, Andrea Kohler, Yvonne Kolbert, Mechthild Link-Englert, Wolfgang Neumann, Sara Quinzer, Harald Schröder, Marina Schwab, Christiane Ziemer

Anträge

1	<p>Verbesserung der Arbeitsbedingungen an unseren Schulen</p> <p>Aufgrund der gewachsenen Anforderungen und Erwartungen müssen die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten an den Schulen angepasst werden.</p> <p>Die Personalversammlung im Bereich des SSA Heilbronn fordert deshalb das Ministerium für Kultus und Sport auf,</p> <ul style="list-style-type: none">• den Klassenteiler auf generell 25, an Schulen mit besonderen pädagogischen Aufgaben auf 16 Schülerinnen und Schüler zu senken.• die Stundentafel an die aktuellen Erfordernisse (Klassenrat, Klassenlehrer-Verfügungsstunde, Sprachförderung, Stütz- und Förderunterricht u. a.) anzugleichen.• Schulsozialarbeit als festen Bestandteil jeder Schule vorzusehen.• die Möglichkeit zum sozialen Training außerhalb des Klassenverbandes (Trainingsinsel) auszuweiten und entsprechende Lehrerstunden den Schulen zuzuweisen.• Supervisionsangebote für Kolleginnen und Kollegen mit besonderen Aufgaben im Erziehungsprozess direkt an der Schule einzurichten.• Die Schulbaurichtlinien an die Erfordernisse einer zeitgemäßen Schule anzupassen (unter anderem eine ausreichende Anzahl Arbeitsplätze für Lehrerinnen und Lehrer - nicht nur ein Lehrerzimmer, Aufenthalts-, Rückzugs- und Ruheräume für alle, jeder Klasse ihr Klassenzimmer, Gruppen- und Besprechungsräume). <p>A. Krieg, Christina David, Deborah Klein, Mirjam Eckert, Simone Carra, Florian Bühler, Nese Aydin, Nicole Jacquin, Finja Hartje, Carina Lowaßer, Fabian Schuster, Elena Winkenbach, Alida Schmitt, David März, Martin Heigold, Isabell Steger, Ina Kirchgessner, Tanja Bauer, Florian Lehmann, Lothar Wallmann, M. Link-Englert, S. Rappold, A. Pucek, L. Klein, F. Unfried, S. Mederus, O. Tonidis, W. Schoppe, K. Urban, T. Heitlinger, N. Widenmeyer, S. Baumgart, S. Teubner, W. Eichler, K. Gruber, M. Kaiser, J. Hochrein, B. Bürgy, D. Piontek, A. Biesdorf, B. Sayer, K. Schäffer, E. Muth-Inga, L. Braun, I. Damm, I. Braun, K. Ellinger, V. Hansen-Ketels, A. Kohler, S. Quinzer, M. Schwab, H. Schröder, C. Ziemer, B. Kaiser, S. Hess, A. Heitlinger, A. Draheim, S. Appel, C. Holz</p>
2	<p>Klassenlehrer-Verfügungsstunde</p> <p>Die Personalversammlung der Beschäftigten beim Staatlichen Schulamt Heilbronn fordert das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport auf, dafür zu sorgen, dass allen Klassenlehrerinnen und -lehrer innerhalb des bestehenden Deputates eine Verfügungsstunde zugeteilt wird.</p> <p>Begründung: In immer heterogenen Klassen ist es unumgänglich, neben der Bildungsarbeit verstärkt Erziehungsarbeit zu leisten. Durch die Einführung einer Verfügungsstunde verbleibt letztlich mehr Zeit für die Bildungsarbeit, ohne das erzieherische Arbeiten vernachlässigen zu müssen.</p> <p>Erik Stegmaier, Sabine Knapp, Yvonne Kolbert; Regina Hotel, Matthias Schinko; Joachim Blaesse</p>
3	<p>Einführung von Ganztagesgrundschulen</p> <p>Im Zusammenhang mit der Einführung von Ganztagesgrundschulen fordert die Personalversammlung der Bediensteten beim SSA Heilbronn die Landesregierung auf, dass</p> <ul style="list-style-type: none">• die Zuweisung von Lehrerwochenstunden sich an der Zahl der Klassen orientiert.• Lehrerwochenstunden nicht monetarisiert werden. <p>B. Bürgy, Christina David, Deborah Klein, Mirjam Eckert, Simone Carra, Florian Bühler, Nese Aydin, Nicole Jacquin, Finja Hartje, Fabian Schuster, Elena Winkenbach, Alida Schmitt, Lothar Wallmann, A. Krieg, S. Mederus, T. Heitlinger, S. Teubner, W. Eichler, K. Gruber, M. Kaiser, D. Piontek, I. Braun, K. Ellinger, V. Hansen-Ketels, A. Kohler, S. Quinzer, M. Schwab, H. Schröder, C. Ziemer, A. Draheim, S. Appel, C. Holz</p>

<p>4</p>	<p>Keine Benachteiligung von Realschulen</p> <p>Die Personalversammlung der Beschäftigten beim Staatlichen Schulamt Heilbronn möge sich beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport dafür einsetzen, dass die finanzielle, personelle und die Stundenzuweisung betreffende Gleichstellung der Realschulen mit den anderen weiterführenden allgemeinbildenden Schularten erfolgt.</p> <p>Begründung: Die Realschule verfügt mittlerweile über die heterogenste Schülerschaft aller weiterführenden Schulen und trägt mit die Hauptlast der bildungspolitischen Änderungen der letzten drei Jahre. All dies muss die Realschule ohne zusätzliche Mittel bewerkstelligen. Um die Realschule zukunftsorientiert zu gestalten und als etablierte Schulart zu schützen, muss sie im oben genannten Sinne gestärkt werden. Schließlich kommen die zusätzlichen Mittel in erster Linie allen Realschülerinnen und Realschülern zugute.</p> <p>Erik Stegmaier, Sabine Knapp, Yvonne Kolbert; Regina Hotel, Matthias Schinko; Joachim Blaesse</p>
<p>5</p>	<p>Entlastung für Schulleitungen</p> <p>Die Personalversammlung der Bediensteten beim SSA Heilbronn fordert die Landesregierung und das Kultusministerium auf, die Leitungszeit für Schulleitungen stärker am Bedarf zu orientieren. Konkret braucht jede Schulleitung eine Grundanrechnung von mindestens einem halben Deputat zur Führung einer Schule. Je nach Schulart, Schulgröße und pädagogischer Profilbildung werden weitere Anrechnungen benötigt.</p> <p>W. Neumann, Silke Döll, Christina David, Deborah Klein, Mirjam Eckert, Simone Carra, Florian Bühler, Nese Aydin, Nicole Jacquin, Finja Hartje, Carina Lowaßer, Fabian Schuster, Elena Winkenbach, Alida Schmitt, Martin Heigold, Isabell Steger, Lothar Wallmann, F. Unfried, S. Mederus, K. Urban, T. Heitlinger, N. Widenmeyer, S. Baumgart, S. Teubner, W. Eichler, A. Krieg, B. Bürgy, D. Piontek, A. Biesdorf, B. Sayer, K. Schäffer, E. Muth-Inga, L. Braun, I. Damm, I. Braun, K. Ellinger, V. Hansen-Ketels, A. Kohler, S. Quinzer, M. Schwab, H. Schröder, C. Ziemer, A. Heitlinger, S. Hess, A. Draheim, S. Appel, C. Holz</p>
<p>6</p>	<p>Senkung der Deputate aller Schularten</p> <p>Die Beschäftigten an den Schulen im Bereich des Staatlichen Schulamts Heilbronn fordern das Ministerium für Kultus und Unterricht auf, die Deputate an allen GHWRGS-Schulen auf das Niveau der Gymnasien (25 Unterrichtsstunden) abzusenken.</p> <p>Lothar Wallmann, Christina David, Deborah Klein, Mirjam Eckert, Simone Carra, Florian Bühler, Nese Aydin, Nicole Jacquin, Finja Hartje, Carina Lowaßer, Fabian Schuster, Elena Winkenbach, Florian Lehmann, Martin Heigold, M. Link-Englert, S. Rappold, A. Pucek, L. Klein, A. Krieg, F. Unfried, S. Mederus, O. Tonidis, W. Schoppe, K. Urban, T. Heitlinger, N. Widenmeyer, S. Baumgart, S. Teubner, W. Eichler, K. Gruber, M. Kaiser, J. Hochrein, B. Bürgy, D. Piontek, A. Biesdorf, B. Sayer, K. Schäffer, E. Muth-Inga, L. Braun, I. Damm, I. Braun, K. Ellinger, V. Hansen-Ketels, A. Kohler, S. Quinzer, M. Schwab, H. Schröder, C. Ziemer, S. Hess, B. Kaiser, Christina Holz, Anja Draheim, Stefan Appel</p>

<p>7</p>	<p>Rahmenbedingungen für Lehrkräfte</p> <p>Die Personalversammlung der Beschäftigten beim Staatlichen Schulamt Heilbronn fordert das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport auf, dafür zu sorgen, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Besoldungskürzungen für neu eingestellte Lehrkräfte zurückgenommen werden. - versteckte Gehaltskürzungen, wie die Erhöhung der Kostendämpfungspauschale, der Wegfall der vermögenswirksamen Leistungen und die geänderte Beihilfeverordnung zurückgenommen werden. - die Verschiebung der Altersermäßigung um zwei Jahre zurückgenommen wird. <p>Begründung: Es ist nicht gerechtfertigt, dass man gerade bei Berufsanfängern spart. Die Landtagsabgeordneten beziehen ihre Diäten aus dem gleichen Staatshaushalt, haben ihre Diätenerhöhung aber weder verschoben noch gestrichen. Ebenso ist die Arbeitsbelastung für Lehrkräfte stetig gestiegen.</p> <p>Erik Stegmaier, Sabine Knapp, Yvonne Kolbert; Regina Hotel, Matthias Schinko; Joachim Blaesse</p>
<p>8</p>	<p>Ethikunterricht ab Klasse 1</p> <p>Die Personalversammlung der Beschäftigten beim Staatlichen Schulamt Heilbronn fordert das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport auf, Ethikunterricht ab Klasse 1 für alle Kinder verpflichtend einzuführen, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen.</p> <p>Begründung: Die Zahl der Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, hat in den letzten Jahren auch auf Grund der anhaltenden Migration stetig zugenommen. Die daraus erwachsene unterrichtliche Betreuung ist bis auf die Klassenstufen 8-10 und dem dort angebotenen Ethikunterricht nicht geregelt und geht im Zweifelsfall zu Lasten anderer Angebote.</p> <p>Erik Stegmaier, Sabine Knapp, Yvonne Kolbert; Regina Hotel, Matthias Schinko; Joachim Blaesse</p>
<p>9</p>	<p>Einführung von Ethik an allen Klassenstufen</p> <p>Die Personalversammlung der Bediensteten beim SSA Heilbronn fordert das Kultusministerium erneut auf, umgehend an allen Klassenstufen Ethik parallel zum Religionsunterricht anzubieten, wie es im Koalitionsvertrag steht.</p> <p>I. Braun, Christina David, Deborah Klein, Mirjam Eckert, Simone Carra, Florian Bühler, Nese Aydin, Nicole Jacquin, Finja Hartje, Carina Lowaßer, Elena Winkenbach, Alida Schmitt, Ina Kirchgessner, Tanja Bauer, David März, Lothar Wallmann, A. Krieg, S. Mederus, N. Widenmeyer, S. Teubner, W. Eichler, M. Kaiser, B. Bürgy, D. Piontek, A. Biesdorf, B. Sayer, K. Schäffer, E. Muth-Inga, L. Braun, I. Damm, Silke Döll, Wolfgang Neumann, Heike Biegel, Anne Kappel, K. Ellinger, V. Hansen-Ketels, A. Kohler, S. Quinzer, M. Schwab, H. Schröder, C. Ziemer, S. Hess, Christina Holz, Anja Draheim</p>

<p>10</p>	<p>Altersermäßigung</p> <p>Die Personalversammlung der Bediensteten beim SSA Heilbronn fordert die Landesregierung auf, die seit dem 1.8.2014 gültige Regelung zur Altersermäßigung zurückzunehmen. Aufgrund der gestiegenen Anforderungen muss die Altersermäßigung für alle deutlich erhöht werden:</p> <p>1 Stunde ab dem 55. Lebensjahr, 2 Stunden ab dem 58. Lebensjahr, 3 Stunden ab dem 60. Lebensjahr, 4 Stunden ab dem 62. Lebensjahr.</p> <p>Die Ermäßigung bei Teilzeitbeschäftigung muss anteilig erfolgen.</p> <p>W. Eichler, Christina David, Deborah Klein, Mirjam Eckert, Simone Carra, Florian Bühler, Nese Aydin, Nicole Jacquin, Finja Hartje, Carina Lowaßer, Fabian Schuster, Elena Winkenbach, Alida Schmitt, Tanja Bauer, Ina Kirchgessner, David März, Florian Lehmann, Martin Heigold, Lothar Wallmann, M. Link-Englert, S. Rappold, A. Pucek, L. Klein, A. Krieg, F. Unfried, S. Mederus, O. Tonidis, W. Schoppe, K. Urban, T. Heitlinger, N. Widenmeyer, S. Baumgart, S. Teubner, K. Gruber, M. Kaiser, B. Bürgy, D. Piontek, B. Sayer, K. Schäffer, E. Muth-Inga, L. Braun, I. Damm, W. Neumann, I. Braun, K. Ellinger, V. Hansen-Ketels, A. Kohler, S. Quinzer, M. Schwab, H. Schröder, C. Ziemer, B. Kaiser, A. Draheim, C. Holz, S. Appel</p>
<p>11</p>	<p>Altersteilzeit für alle</p> <p>Die Personalversammlung der Bediensteten beim SSA Heilbronn fordert die Landesregierung auf, die derzeit nur für schwerbehinderte Bedienstete gültige Regelung zur Altersteilzeit auf alle Beschäftigtengruppen zu übertragen.</p> <p>W. Eichler, Christina David, Deborah Klein, Mirjam Eckert, Simone Carra, Florian Bühler, Nese Aydin, Nicole Jacquin, Finja Hartje, Carina Lowaßer, Elena Winkenbach, Alida Schmitt, Lothar Wallmann, M. Link-Englert, S. Rappold, L. Klein, A. Krieg, F. Unfried, S. Mederus, O. Tonidis, W. Schoppe, K. Urban, T. Heitlinger, N. Widenmeyer, S. Baumgart, S. Teubner, K. Gruber, M. Kaiser, B. Bürgy, D. Piontek, B. Sayer, K. Schäffer, E. Muth-Inga, L. Braun, I. Damm, I. Braun, K. Ellinger, V. Hansen-Ketels, A. Kohler, W. Neumann, S. Quinzer, M. Schwab, H. Schröder, C. Ziemer, A. Draheim, S. Appel, C. Holz</p>
<p>12</p>	<p>Verlässliche Perspektiven für Hauptschul- und Werkrealschullehrkräfte</p> <p>Die Personalversammlung der Beschäftigten beim Staatlichen Schulamt Heilbronn fordert das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport auf, dafür zu sorgen, dass Beschäftigte an HS/WRS eine verlässliche Perspektive bekommen.</p> <p>Begründung: Abordnungen und Einsatz in der Lehrerreserve dürfen lediglich zeitlich befristete Überbrückungsmaßnahmen sein. Ein dauerhafter Einsatz an anderen Schularten und entsprechende Weiterqualifizierungsangebote müssen offeriert werden.</p> <p>Erik Stegmaier, Sabine Knapp, Yvonne Kolbert; Regina Hotel, Matthias Schinko; Joachim Blaesse</p>
<p>13</p>	<p>„Pädagogische Saisonarbeiter“ abschaffen - Mehr Lehrer fest anstellen</p> <p>Die Personalversammlung der Bediensteten beim SSA Heilbronn fordert die Landesregierung auf, die derzeit befristeten Lehrerstellen wie in anderen Bundesländern üblich, in feste Stellen umzuwandeln.</p> <p>B. Sayer, Christina David, Deborah Klein, Mirjam Eckert, Simone Carra, Florian Bühler, Nese Aydin, Nicole Jacquin, Finja Hartje, Carina Lowaßer, Fabian Schuster, Elena Winkenbach, Alida Schmitt, David März, Isabell Steger, Martin Heigold, Lothar Wallmann, M. Link-Englert, S. Rappold, L. Klein, F. Unfried, S. Mederus, O. Tonidis, W. Schoppe, K. Urban, T. Heitlinger, N. Widenmeyer, S. Baumgart, S. Teubner, W. Eichler, A. Krieg, K. Gruber, M. Kaiser, J. Hochrein, B. Bürgy, D. Piontek, A. Biesdorf, K. Schäffer, E. Muth-Inga, L. Braun, I. Damm, I. Braun, K. Ellinger, V. Hansen-Ketels, A. Kohler, S. Quinzer, M. Schwab, H. Schröder, C. Ziemer, A. Draheim, S. Appel, C. Holz</p>

<p>14</p>	<p>Zugang für Fachlehrer zu A12</p> <p>Die Personalversammlung der Beschäftigten beim Staatlichen Schulamt Heilbronn fordert das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport auf, dafür zu sorgen, dass Fachlehrerinnen und Fachlehrer bei Eignung die Möglichkeit geboten wird, von A9 über A10 und A11 Z zu A12 aufzusteigen.</p> <p>Begründung: Fachlehrer haben an den jeweiligen Schularten ähnliche Belastungen wie wissenschaftliche Lehrkräfte. Außerdem unterrichten sie nach der Arbeitszeitverordnung bis zu 31 Wochenstunden.</p> <p>Erik Stegmaier, Sabine Knapp, Yvonne Kolbert; Regina Hotel, Matthias Schinko; Joachim Blaesse</p>
<p>15</p>	<p>Deputats- und Besoldungsangleichung für Fachlehrer/innen</p> <p>Die Personalversammlung der Bediensteten beim SSA Heilbronn fordert das Kultusministerium auf, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> • im neuen Landeshaushalt neue Beförderungstellen für Fachlehrer/innen und Technische Lehrer/innen geschaffen werden, damit der immer noch bestehende Beförderungstau abgebaut wird. • Fachlehrer/innen und Technische Lehrer/innen das Deputat der Schulart erhalten, an der sie unterrichten. • mehr Möglichkeiten der Qualifizierung eingeräumt werden mit dem Ziel eines Laufbahnwechsels in das wissenschaftliche Lehramt. <p>A. Kohler, Christina David, Deborah Klein, Mirjam Eckert, Simone Carra, Florian Bühler, Nese Aydin, Nicole Jacquin, Finja Hartje, Carina Lowaßer, Fabian Schuster, Elena Winkenbach, A. Krieg, Florian Lehmann, Isabell Steger, Martin Heigold, Lothar Wallmann, F. Unfried, S. Mederus, O. Tonidis, K. Urban, T. Heitlinger, N. Widenmeyer, S. Teubner, W. Eichler, B. Bürgy, D. Piontek, A. Biesdorf, B. Sayer, K. Schäffer, E. Muth-Inga, L. Braun, I. Damm, E. Zorn-Kernler, I. Braun, K. Ellinger, V. Hansen-Ketels, S. Quinzer, M. Schwab, H. Schröder, C. Ziemer, R. Gold</p>
<p>16</p>	<p>Arbeitnehmerfragen</p> <p>Die Personalversammlung der Bediensteten beim SSA Heilbronn fordert die Landesregierung auf, einschlägige Berufserfahrungen bei einem anderen Arbeitgeber wie Privatschuldienst oder Lehrtätigkeit in einem anderen Bundesland vollständig auf die Stufenlaufzeit anzurechnen.</p> <p>B. Sayer, Christina David, Deborah Klein, Mirjam Eckert, Simone Carra, Florian Bühler, Nese Aydin, Nicole Jacquin, Finja Hartje, Carina Lowaßer, Fabian Schuster, Elena Winkenbach, Lothar Wallmann, A. Krieg, F. Unfried, S. Mederus, W. Schoppe, K. Urban, T. Heitlinger, N. Widenmeyer, S. Teubner, W. Eichler, J. Hochrein, B. Bürgy, D. Piontek, K. Schäffer, E. Muth-Inga, L. Braun, I. Damm, I. Braun, K. Ellinger, V. Hansen-Ketels, S. Quinzer, M. Schwab, H. Schröder, C. Ziemer</p>
<p>17</p>	<p>Arbeitnehmerfragen</p> <p>Die Personalversammlung der Beschäftigten beim SSA Heilbronn fordert die Landesregierung auf, die Verhandlungen zum Eingruppierungstarifvertrag für Lehrkräfte im Arbeitnehmerverhältnis unverzüglich aufzunehmen. Die Verhandlungen zu LEGO (Lehrerentgeltordnung) sollen intensiv und zügig geführt werden mit dem Ziel, dass die Ergebnisse noch in der kommenden Tarifrunde 2015 zum Tragen kommen.</p> <p>B. Sayer, Christina David, Deborah Klein, Mirjam Eckert, Simone Carra, Florian Bühler, Nese Aydin, Nicole Jacquin, Finja Hartje, Carina Lowaßer, Fabian Schuster, Elena Winkenbach, Lothar Wallmann, F. Unfried, S. Mederus, K. Urban, S. Teubner, W. Eichler, B. Bürgy, D. Piontek, A. Biesdorf, A. Krieg, K. Schäffer, E. Muth-Inga, L. Braun, I. Damm, I. Braun, K. Ellinger, V. Hansen-Ketels, A. Kohler, S. Quinzer, M. Schwab, H. Schröder, C. Ziemer, R. Gold</p>

<p>18</p>	<p>Pädagogische Assistentinnen und Assistenten</p> <p>Die Personalversammlung der Beschäftigten beim Staatlichen Schulamt Heilbronn fordert das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport auf, dafür zu sorgen, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - frei werdende Pädagogische Assistentinnen- und Assistentenstellen wieder besetzt werden können, ohne das jeweilige Schulbudget zu belasten. - weitere Stellen für Pädagogische Assistentinnen und Assistenten auch an anderen Schularten eingerichtet werden. - Pädagogische Assistentinnen und Assistenten nicht zwangsweise teilzeitbeschäftigt sein sollen, sondern ihren Arbeitsumfang frei wählen können. <p>Begründung: Heterogene Klassen mit vermehrtem Förderbedarf, neue Unterrichtskonzepte, GTS, GMS, Inklusion und wachsende soziale Probleme erfordern mehr zusätzliches pädagogisches Personal. Pädagogische Assistentinnen und Assistenten leisten schon heute eine unverzichtbare, wertvolle Arbeit an den Schulen und werden aus den oben angeführten Gründen mehr denn je gebraucht.</p> <p>Erik Stegmaier, Sabine Knapp, Yvonne Kolbert; Regina Hotel, Matthias Schinko; Joachim Blaesse</p>
<p>19</p>	<p>Lehrerfortbildung online</p> <p>Antrag zur Personalversammlung am 27. November 2014 in Neckarsulm: Der Personalrat möge sich dafür einsetzen, das Programm für LFB-Online inklusive der Beantragung von Reisekosten stark zu vereinfachen. Die Meldung zu einer Fortbildung und die Beantragung von Reisekosten sollen so einfach und intuitiv werden, wie die Bestellung und Bezahlung eines Produkts in einem einschlägigen Online-Shop.</p> <p>Begründung: Über 90.000 Lehrerinnen und Lehrer in Baden-Württemberg müssen sich immer wieder mit LFB-Online herumärgern und scheitern an der schlecht programmierten Software. Immer weniger Kolleginnen und Kollegen nehmen an Fortbildungen teil und vielen ist es zu umständlich und zu zeitaufwendig, Reisekosten zu beantragen. Zumindest die Anträge sollten kein Hinderungsgrund sein. Der Onlinehandel zeigt, dass es besser, einfacher und schneller geht. Zur Vertiefung sei auf die angehängte Glosse verwiesen.</p> <p>Hans-Georg Henle, Katrin Jalowski, Rose Sakowski, Julia Seeger, Alexandra Luz, Georg Rembe, Sonnenberg Förderschule Schwaigern</p>

Aktuelle Infos

Viele Dinge ändern sich, andere Informationen braucht man höchstens einmal im Jahr manche noch seltener. Da kann man schon mal unsicher werden, was nun richtig ist und was man vielleicht gerne hätte, dass es so ist. Ist die mir vorliegende Information noch aktuell?

Kein Problem! Zu vielen Themen gibt es Infos, die kurz und prägnant sagen, was Sache ist. Diese finden Sie auf der **Homepage des Örtlichen Personalrats** unter **Infos** - thematisch zusammengefasst.



Startseite Personalräte/-innen Personalversammlung **Infos** L

ÖPR Heilbronn > Infos

Infos

Allgemeine Infos

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Datenschutz

Familie und Beruf

Versetzung - Abordnung - KV

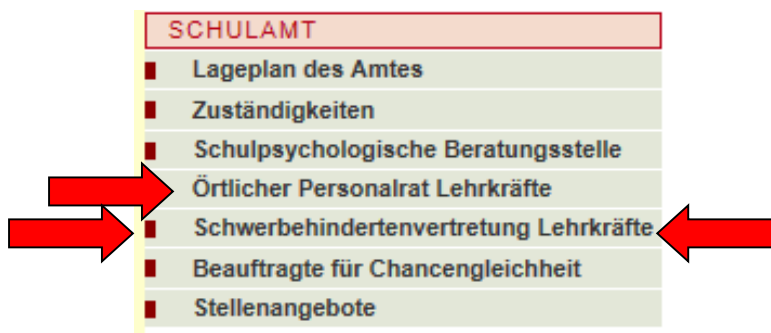
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Schwerbehinderung - Erkrankung

Wiedereingliederung

Fehlt ein Themenbereich ganz? Fehlen Infos zu einzelnen Bereichen? Wenn Ihnen etwas auffällt, informieren Sie uns bitte. Wir werden versuchen ein verständliches Papier zu erstellen, das Ihre Fragen beantwortet. Und die Fragen haben Sie sicherlich nicht alleine, da können dann sicherlich viele davon profitieren.

Sie finden uns unter: www.schulamt-heilbronn.de



Infos unter:

www.schulamt-heilbronn.de > Schulamt > ÖPR > Infos

www.schulamt-heilbronn.de > Schulamt > Schwerbehindertenvertretung > Neuigkeiten

oder direkt unter:

www.oepr-heilbronn.de

www.schwerbehindertenvertretung-heilbronn.de

Themen von Beratungsgesprächen

- **Abordnungen**
- **Allgemeines Entlastungskontingent**
- **Altersermäßigung**
- **Altersteilzeit für Schwerbehinderte**
- **Arbeitnehmerrechte**
- **Arbeits- und Gesundheitsschutz**
gesundheitliche Belastungen (z.B. Lärm, , etc),
Schulhausbegehungen, Gefährdungs-
beurteilungen, Gesundheitsfürsorge am
Arbeitsplatz
- **Arbeitszeugnis (ArbeitnehmerInnen)**
- **ASD-BW - Schulstatistik**
- **Außergewöhnliche Belastungen durch
Stundenplan und Konferenzzeiten**
- **Begleitung zu Dienstgesprächen**
- **BEM - betriebliches
Eingliederungsmanagement**
- **Dienstliche Beurteilungen**
- **Dienstgespräche mit Schulleitungen**
- **Dienstgespräche im SSA**
- **Dienstgespräche im Regierungspräsidium**
- **Drive- BW (Reisekosten)**
- **Eingruppierung TVL**
- **Elternzeit**
- **Gemeinschaftsschulen (Prozessbegleitung,
Genehmigungsverfahren, rechtliche Fragen,**
- **Gesamtlehrerkonferenz (§ 41,
Konferenzordnung, etc.)**
- **Konfliktsituationen in Schulen**
- **Kooperationszeit (keine Präsenzzeit)**
- **Krankheitsvertretung**
- **Lehrerfortbildung online**
- **Pädagogischen Assistentinnen (Aufgaben,
Arbeitszeiten, Rechte, etc.)**
- **Pflegezeiten**
- **Probezeit als Arbeitnehmerin oder
Arbeitnehmer**
- **Probezeit (beamtenrechtliche) von
Lehrerinnen und Lehrern**
- **Probezeit (beamtenrechtliche) von
Schulleiterinnen und Schulleitern**
- "Sabbatjahr"
- **Schadstoffbelastungen an Schulen –
Beratung und Begleitung von Schulleitungen
und Kollegien**
- **Schulgesetz § 41**
- **Schulkonferenz**
- **Schullandheim (Genehmigungsverfahren,
Kosten, etc.)**
- **Teilzeitbeschäftigung (verlässliche
Arbeitszeiten, teilbare und unteilbare
Aufgaben, Gestaltung der Stundenpläne,
Chancengleichheitsgesetz, etc.)**
- **Urlaub aus persönlichen Gründen**
- **Urlaub ohne Bezüge**
- **Urlaubsverordnung**
- **Versetzungen innerhalb des Staatlichen
Schulamtes**
- **Versetzungen in ein anderes Staatliches
Schulamt**
- **Versetzung in ein anderes
Regierungspräsidium**
- **Versetzung in ein anderes Bundesland**
- **Verteilung der Mittel für
außerunterrichtliche Veranstaltungen**
- **Vorgriffstunde (Rückgabeverfahren)**
- **vorzeitiger Ruhestand**
- **Wahrnehmung der Konferenzrechte**
- **Wiederaufnahme des Dienstes nach Krank-
heit**
- **Wiedereingliederung (Rekonvaleszenz)**
- **zusätzliche außerunterrichtliche Aufgaben**

